

Achte Ausstellung Moderne Vogelbilder (MoVo) im Heineanum

Deutscher Preis für Vogelmaler „Silberner Uhu“ 2017

Rüdiger Holz & Bernd Nicolai

Gerade ist die achte Ausstellung Moderner Vogelbilder in Halberstadt zu Ende gegangen und die Bilder abgeholt oder an die Künstler zurückgeschickt. Vom 25. Juni bis zum 8. Oktober 2017 waren wieder in den traditionell genutzten fünf Räumen des Städtischen Museums 110 Bilder von 28 Malerinnen und 22 Malern zu sehen. 69 Künstlerinnen und Künstler hatten sich mit über 266 Bildvorlagen (in Form von Fotografien ihrer Bilder) beworben. Die Jury hatte es also wieder sehr schwer mit der Auswahl. Eigentlich hatte die Jury Bilder von 52 Künstlern erwählt, doch zwei von diesen lieferten ihre Bilder nicht an. Mit einer Ausnahme waren auch wieder die bisherigen Preisträger (Silberner Uhu) und Publikumssieger mit neuen Werken vertreten. Ebenso erfreulich ist, dass sich sechzehn Maler/innen erstmalig beworben haben, von denen neun die Jury mit ihren Werken überzeugen konnten. Die Altersspanne ist noch einmal größer geworden, denn mit der jüngsten Teilnehmerin, Helene Rimbach (15 Jahre), wurde ein neuer ‚Rekord‘ erreicht. Der älteste Teilnehmer war 79 und der Durchschnitt liegt bei 50 Jahren.

Der Jury gehörten in diesem Jahr folgende Personen an: Rüdiger Becker (Biologe, Museum Heineanum), Herbert Grimm (Biologe, Seehausen/Thüringen für die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft (DO-G), Prof. Nils Hoff (Lehrstuhl für Zeichnerische Darstellung u. Illustration, Fachhochschule Bielefeld), Dr. Raimar Lacher (Kunstwissenschaftler, Gleimhaus Halberstadt), Dr. Bernd Nicolai (Förderkreis f. Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e.V.), Frank-Ulrich Schmidt (Ornithologe, Förderkreis für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e.V., Soltau), Herwig Zang (Ornithologe, DO-G, Goslar). Nach der Hängung der Bilder trat die Jury noch einmal zusammen, um das Preisträgerbild aus 81 für den Wettbewerb eingereichten zu küren und die Begründung zu verfassen.

Wie zu jeder bisherigen Ausstellung wurde ein Katalog rechtzeitig zur Eröffnung fertig. Nach dem bescheidenen Anfang 2003 mit einem Heft im A5-Format und 32 Seiten, ist es zum sechsten Mal in dem seit 2005 gewählten quadratischen Format (20 x 21 cm) und dem Umschlag in grün mit silberner Schrift erschienen. Dessen Vorderseite zeigt das Preisträgerbild der siebenten MoVo – *Am Wegrain – Rauchschwalben* (Acryl auf Leinwand, 55 x 80 cm) von Hans Christoph Kappel. Im Innenteil ist auf der letzten Seite das Lieblingsbild des Publikums – *Großer Buntspecht* (Acryl, 40 x 50 cm) von Harro Maass zu finden. – Dieser Maler ist mit seinen einfallreichen, witzigen und hervorragend gestalteten und ausgeführten Bildern übrigens der absolute Publikumslieblich: Viermal stellte er das Lieblingsbild und war weitere viermal unter den ersten drei. – Auf 72 Seiten des Katalogs ist jeder ausstellende Künstler mit einem Bild vertreten, und alle ausgestellten Bilder sind aufgelistet.

Äußerst vielfältig waren wie bei allen bisherigen Ausstellungen die Techniken und Darstellungen in diesem Jahr. Erstere reichten von Farbstift- und Rötelstift- sowie Tuschezeichnung über Aquarell, Gouache und Seidenmalerei bis zu Acryl- und Ölma-



Abb. 1. Museumsmitarbeiter und Helfer (D. Becker, R. Winkelmann) beim Hängen der Bilder.
Foto: Evelyn Winkelmann

lerei sowie Scratchboard-Technik und Airbrush. Auch die Porzellanmalerei (Quiming Zhao) war wieder vertreten. Zum ersten Mal wurde ein Farbholzschnitt eingereicht und ausgestellt (Vanessa Gelbke). Auch die Sujets waren äußerst vielfältig und boten alles, vom Ausschnitt über Porträts bis zu Landschaftsbildern mit Vögeln.

In der Zeit vom 12. bis 16. Juni wurde die Ausstellung aufgebaut (Vitrinen gerückt, Stellwände aufgestellt, Wände gestrichen) und die Bilder gehängt und ausgeleuchtet. Die Bilder eines Künstlers wurden wie üblich (fast) immer nebeneinander präsentiert. In der Pultvitrine wurden bisherigen Ausstellungskataloge und acht Taschenkalender des Heineanums mit Uhubildern nach Vorlagen von MoVo-Teilnehmern gezeigt. Die nur noch drei Museumsmitarbeiter wurden wie üblich von Förderkreismitgliedern unterstützt. Die organisatorischen Vorbereitungen, Einladung der Maler, Ankündigung des Wettbewerbs in Zeitschriften, Verteilen des Faltblattes, Sammeln und Bearbeiten der eingegangenen Bewerbungen samt Fotos und Redaktion des Katalogs allerdings begannen bereits im Dezember des Vorjahres.

Die feierliche Eröffnung mit Übergabe des „Silbernen Uhus“ fand am 24. Juni im Hörsaal der Hochschule Harz, schräg gegenüber dem Heineanum, statt. Der Oberbürgermeister Halberstadts, Herr Andreas Henke, begrüßte die zahlreich erschienenen – über 150 – Gäste mit einer kurzen Ansprache. Danach sprach die Schirmherrin der Ausstellung Steffi Lemke (MdB, Bündnis 90/Die Grünen). Den traditionellen Vortrag mit dem Titel „Vogelmalerei – Kunst, Vogelkunde und Geschichten“ hielt Dr. Norbert Schäffer. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch die Musikgruppe „Quedlinburger Rohrblatttrio“ (Werner Schajka/Klarinette, Doris Nehring/Oboe, Christina Biller/Fagott).

Gespannt waren alle auf das Siegerbild. Der „Silberne Uhu“ wurde Dr. Elke Gröning für ihr Bild „Familie Takahe“ (Farbstifte auf Karton, 50 x 70 cm; s. Katalog S. 21) zuerkannt. Die Laudatio verlas der Vorsitzende des Förderkreises für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum Frank-Ulrich Schmidt. Darin heißt es unter anderem: *„Mit dieser Anordnung eines ausgewachsenen Vogels in Gänze, über einen unausgefärbten Vogel hin zum Kopfportrait eines zweiten Altvogels gelingt es der Künstlerin, sowohl Tiefe als auch Dynamik in dem Bild zu erzielen. ... Die Komposition*



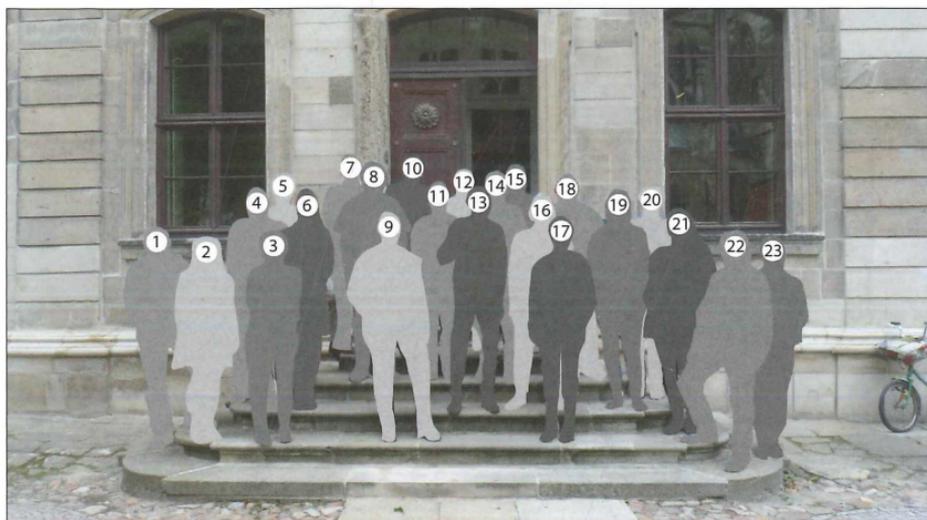
Abb. 2. Eröffnungsveranstaltung im Großen Hörsaal der Hochschule Harz.

Foto: Evelyn Winkelmann



Abb. 3. Ausstellende Künstler zur Eröffnung vor dem Städtischen Museum.

Foto: Evelyn Winkelmann



1 Matthias Thoma, **2** Kamilla Kubaczynski, **3** Helene Rimbach, **4** Werner Wahle, **5** Prof. Wilhelm Nothdurft, **6** Corinna Langebrake, **7** Marcus Burkhardt, **8** Rainer Schmidt, **9** Dr. Elke Gröning, **10** Eugen Kisselmann, **11** Anke Zacharias, **12** Christopher Schmidt, **13** Tilman Mohr, **14** Julia Pasinski, **15** Dagmar von Fürstenberg, **16** Katrin Peper, **17** Daniela Pulwey, **18** Holger Henneboh, **19** Haydee Lots, **20** Hans Christoph Kappel, **21** Andrea Kaltenthaler, **22** Bernd Schobeß, **23** Birgit Voeth



Abb. 4. Auftakt der 8. Ausstellung Moderne Vogelbilder im Foyer des Städtischen Museums mit dem Bild „Schwarzstorch“ von Saskya Stahl und dem Pokal „Silberner Uhu“ in dem die Preisträger aller Jahre eingraviert sind.

Foto: Evelyn Winkelmann



Abb. 5. Umschlag des aktuellen Katalogs mit dem Preisträgerbild von 2015 „Am Wegrain – Rauchschnalben“ von Hans-Christoph Kappel.



Abb. 6. Die diesjährige Jury nach der Entscheidung; v.l.n.r.: F.-U. Schmidt, Prof. Nils Hoff, R. Becker, Dr. B. Nicolai, H. Grimm, H. Zang, Dr. R. Lacher.



Abb. 7. Dr. Elke Gröning neben ihrem Bild „Familie Takahe“ – Preisträgerin „Silberner Uhu“ 2017.
Foto: Evelyn Winkelmann



Abb. 8. Blick in die Ausstellung mit drei Bildern von Harro Maass und einem von Barbara Möllenbeck (v.l.n.r.) .
Foto: Evelyn Winkelmann

überzeugt durch die große Klarheit, ohne starr zu wirken, und durch die Anordnung der Vögel in der Profil- und Frontalansicht. Das Spiel dieser drei Familienmitglieder mit rechten Winkeln und einer geordneten Flächenorganisation ähnelt ein wenig drei Puzzleteilen, kurz bevor sie ineinandergeschoben, zu einem passenden Ganzen werden. Erzielt wird dieser Effekt durch die besondere Körperhaltung der einzelnen Vögel zueinander“.

Danach übergab er den Preis, eine silberne Anstecknadel ‚Uhu‘ sowie die Urkunde und das Preisgeld in Form eines Schecks an die Künstlerin.

Anschließend begaben sich die Gäste, unter ihnen viele der beteiligten Künstler, in die Ausstellung, wo sie sich außer an den wunderbaren Bildern auch an einem kühlen Getränk erlaben konnten.

Mit einem Abendessen für die Künstler und Organisatoren sowie anregenden Gesprächen unter ihnen und mit den Veranstaltern klang der Abend im Heineanum aus.

Im Rahmen der Ausstellung wurde am 6. Oktober der Film „Birds & People – Ganz verrückt auf Vögel“ von Hans-Jürgen Zimmermann gezeigt, in dem Menschen vorgestellt werden, die sich auf die unterschiedlichste Weise mit Vögeln beschäftigen. Unter diesen ist auch der Naturmaler Bernd Pöppelmann, der regelmäßig auf der MoVo vertreten ist.



Abb. 9. Das Lieblingsbild der Besucher/innen „Sibirischer Uhu“ von Corinna Langebrake.
Foto: Dr. Bernd Nicolai



Abb. 10. Das zweitplatzierte Bild der Publikumswertung: „Schwanenfamilie“ von Ute Bartels. Foto: Ute Bartels

Sehr rege beteiligte sich das Publikum an der Wahl des Lieblingsbildes. 931 Besucher/innen gaben diesmal ihre Stimme ab. Sie sollten aus dem großen Angebot ihre fünf Lieblingsbilder nennen. Die Auswertung nach Ausstellungsende ergab folgendes Ergebnis: Den Publikumspreis erhielt schließlich Corinna Langebrake für ihr Bild „Sibirischer Uhu“ mit 22,9 % der Nennungen. Auf den Plätzen folgten diese Bilder und Künstler/innen: „Schwanenfamilie“ von Ute Bartels (19,4 %), „Was blubbert denn da?“ von Harro Maass (18,4 %), „Mumble“ [Waldkauz] (17,8 %) und „Herbstmorgen – Stieglitze“ (14,7 %) beide von Hans Christoph Kappel. Interessant ist dabei, dass jedes der 110 Bilder mindestens einmal als Lieblingsbild genannt wurde.

Eine großartige Bilderschau liegt wieder hinter uns. Sie begeisterte mehr als 3000 Besucher, die aus nahezu allen Bundesländern kamen und teilweise extra zur MoVo anreisten, wie Einträgen aus dem Besucherbuch und den Stimmzetteln zu entnehmen ist. Die Ausstellung Moderne Vogelbilder hat ihren Platz im Kreise der deutschen Vogelmalerei/innen und natürlich dem der vielen interessierten Ornithologen, Vogelfreunde und Bildersammler weiter festigen können. Die aufwendigen Vorbereitungen und vielfältigen Leistungen insbesondere des Förderkreises für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e.V. haben sich gelohnt. Somit sehen die Veranstalter der nächsten MoVo, die ihre organisatorischen Schatten schon vorauswirft, trotz der anstehenden Mühen auch mit Freude entgegen.

Literatur

- NICOLAI, B. (2008): Harro Maass – Ein Künstler im Einsatz für die Natur. Falke **55/4**: 144-149.
- NICOLAI, B. (2015): Hans Christoph Kappel – Wildlife-Artist. Falke **62/5**: 26-31.
- NICOLAI, B. (2015): Elke Gröning – Wildlife-Artist. Falke **62/11**: 31-35.
- NICOLAI, B., E. WINKELMANN, R. WINKELMANN & R. BECKER (Redakt.; 2017): Katalog zur Ausstellung MoVo – Moderne Vogelbilder. (Förderkreis für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e.V.) Halberstadt.

Rüdiger Holz, Dr. Bernd Nicolai
Förderkreis für Vogelkunde und Naturschutz
am Museum Heineanum e.V.
Domplatz 36
D-38820 Halberstadt